

## Auch zu zweit funktioniert Familienfreundlichkeit

### Mit einfachsten Mitteln arbeitet Relation-ship familienfreundlich

Theoretisch ist es für die meisten Frauen ja gar kein Problem, eine Halbtagsstellung anzunehmen. Das Kind ist für ein paar Stunden im Kindergarten oder in der Schule, und damit bestens versorgt. In der Praxis sieht das allerdings oft etwas anders aus: Was, wenn das Kind krank wird, Unterricht ausfällt, oder Mami wieder einmal länger arbei-

Sylvia Bettges kann sich auf die Flexibilität ihrer Chefin verlassen. Sollte Söhnchen Marvin einmal krank werden, kann sie von zu Hause aus arbeiten. „Das alles funktioniert natürlich nur dank guter Organisation“, weiß Bettges. Jeden Tag bereitet sie so vor, als sei sie am nächsten Tag eventuell gar nicht im Haus. Den Kopf hat sie frei, weil sie weiß, dass sie, wenn es mal brennt, kurzfristig freinehmen kann. Es gibt eine geringe Kernarbeitszeit, ansonsten ist Sylvia Bettges in ihrer Arbeitszeitgestaltung recht flexibel. Das familienfreundliche Klima im Büro Heinzler hat sich schnell herumgesprochen. Im vergangenen Jahr wurde Lioba Heinzler vom Lokalen Bündnis für Familie ausgezeichnet. „Sogar mit Urkunde“, sagt sie und zeigt stolz auf das Dokument in ihrem gemütlichen Dachgeschoss-Büro.



Foto: Dorothee Stewert

ten muss, als geplant? Solche Unbekannten wirbeln den mühsam erarbeiteten Betreuungsplan durcheinander – und bringen viele Mütter zudem aus dem Arbeitskonzept.

„Dabei ist es wichtig, dass eine Mitarbeiterin den Kopf auf der Arbeit frei hat“, weiß Lioba Heinzler. Die Chefin der Coaching-Agentur Relation-Ship in Remscheid weiß, wovon sie spricht. Sie hat selbst eine inzwischen 18-jährige Tochter groß gezogen und stets gearbeitet. Auch als ihre Tochter noch sehr klein war.

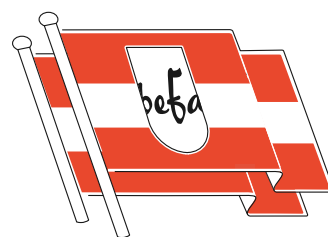
„Ich hatte glücklicherweise immer verständnisvolle Arbeitgeber“, erinnert sie sich. Dieses Verständnis gibt sie heute an ihre Mitarbeiterin, Sylvia Bettges, weiter. Seit einem Jahr ist sie die rechte Hand der Supervisorin und mit Feuereifer bei der Sache. Im vorigen Jahr suchte Bettges einen Job für nur 15 Stunden in der Woche, was im Bereich Sekretariat gar nicht so einfach war. Dank des Arbeitsamtes in Remscheid fanden sich Heinzler und Bettges und merkten nach einer Probeweche schnell, dass die Chemie zwischen den beiden Müttern stimmt.

Chefin Lioba Heinzler weiß das Engagement der Wiedereinsteigerin sehr zu schätzen. Da sie viel unterwegs ist, braucht sie jemanden, der in ihrem Büro die Stellung hält und sehr selbständig arbeitet. Die gelernte Religionspädagogin ist Coachin und Supervisorin. In Unternehmen spürt sie alle Prozesse auf, die nicht „rund“ laufen. Vor allem im zwischenmenschlichen Bereich. Sie findet heraus, warum Mitarbeiter unmotiviert sind und schlimmstenfalls schon die „innere Kündigung“ ausgesprochen haben oder Chefs ihre Abteilungen nicht im Griff haben. „Ich möchte einfach die Qualität beruflicher Arbeit verbessern“, sagt sie. In Einzel- oder Gruppencoachings erarbeitet sie mit dem Kunden, welche Prozesse nicht funktionieren oder warum es im Team nicht so richtig rund läuft. Sind diese Punkte erkannt, müssen sie manchmal auch mühevoll umgesetzt werden. „Das ist immer ein langwieriger Prozess“, weiß die erfahrene Coachin. „Und dies herauszufinden ist ohne fremde Hilfe sehr schwierig“, sagt sie. Denn im Arbeitsprozess sehe man sich selbst weder in einem Spiegel,

noch bilde eine Kamera das eigene Verhalten ab. So dass ihre Klienten oft gar nicht wissen, woran es eigentlich hapert.

In Lioba Heinzlers Büro hapert es zwischenmenschlich gar nicht. Sowohl dank ihrer eigenen, als auch dank der Flexibilität ihrer Mitarbeiterin. Dazu war natürlich notwendig, dass Heinzler genau wusste, welche Kraft sie suchte. Und die hat sie in Sylvia Bettges auch gefunden. „Viele Frauen in meinem Umfeld beineiden mich um diesen Arbeitsplatz“, sagt sie. Offensichtlich seien familienfreundliche Arbeitsplätze eben doch eher die Ausnahme, als die Regel. Bleibt nur zu hoffen, dass viele Arbeitgeber dem guten Beispiel von Lioba Heinzler folgen.

Claudia Novak



**H.H. SCHMIDT & CO**

**FAHNEN  
FAHNENMASTE  
TEAM- BERUFSBEKLEIDUNG  
MIT DIREKTSTICKEREI  
ODER DRUCK**

**ABZEICHEN  
VEREINSBEDARF**

H.H. Schmidt & Co. GmbH  
Adolf-Kolping-Str. 36-36a  
42719 SOLINGEN

Telefon 0212 310088  
Fax 0212 315700  
email: info@hh-schmidt.de

[WWW.HH-SCHMIDT.DE](http://WWW.HH-SCHMIDT.DE)